

immer eine große Bereitschaft zur Paarung. So z. B. konnte ich im I. Behälter beobachten, daß die Männchen dann und wann mit Paarungslauten auch einander auf den Rücken sprangen. Jedenfalls gaben sie das falsche Objekt ihrer Werbung sogleich frei, wahrscheinlich erst dann merkend, daß dies kein Weibchen war.

Während der ganzen Beobachtungszeit konnte ich nur einmal die Tiere in Kopula beobachten, und zwar im II. Behälter. Anfangs versuchte das Weibchen auch in diesem Falle loszukommen, doch hielt sich das Männchen auf dem Rücken des Weibchens fest und zwang es nach heftigem Ringen zur Paarung. Ich sage: „zwang“, weil der ganze Vorgang gerade so einen Eindruck machte. Es sah so aus, als ob das Weibchen, nach vergeblicher Mühe loszukommen, schließlich doch nachgab und sich seinem Schicksale fügte. Vielleicht spielt der Zwang seitens des Männchens bei diesen Tieren überhaupt eine weit größere Rolle bei jeder Paarung, als man bis jetzt angenommen hat.

Was die Stellung der Tiere in Kopula betrifft, so bot diese nichts Neues. Hier wiederholt sich dieselbe gewöhnliche Art und Weise, wie sie schon bei anderen Stenobothren (im weitesten Sinne) beobachtet ist. Kopula dauerte zirka 10 Minuten, dann löste sich das Pärchen ohne jede sichtliche Störung von außen voneinander. Faber²⁾ gibt an, daß die Paarung bei *Stauroderus (Chorthippus) parallelus* eine halbe Stunde oder noch länger dauern kann. Augenscheinlich ist die Dauer des Vorgangs nicht immer gleich lang, sondern schwankt innerhalb gewisser Grenzen.

(Schluß folgt.)

Literaturbericht.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

Svenska Fjärilar. Systematik bearbetning av Sveriges Storfjärilar, Macrolepidoptera, av Frithiof Nordström och Einar Wahlgren i samarbete med och under redaktion av Albert Tullgren. Med 50 planscher efter originalmålningar av David Ljungdahl, jämte många figurer och kartor i texten. — Verlag: Aktiebolaget Familjeboken, Stockholm, 1935, Lief. I. — 4^o, 16 S., 2 Taf. — Preis je Lief. 3 Kronen.

Wir hatten bereits im Lit. Ber. I. E. Z. 27, S. 392 auf dieses Werk hingewiesen, von dem damals eine Probelieferung vorlag, und hatten mitgeteilt, daß 25 Lieferungen in Aussicht genommen seien. Inzwischen hat der oben angegebene Verlag die Herausgabe übernommen, und soeben ist mit der I. Lieferung der erste Schritt getan, das geplante Werk der Öffentlichkeit zu übergeben. Der gute Eindruck, den schon die Probelieferung machte, erhält sich in vollem Umfang, wenn wir diese I. Lieferung durchsehen. Sie bringt vom Allgemeinen Teil die Einleitung und alles Wissenswerte über Ei und Raupe, wobei schöne Originalaufnahmen den Text begleiten. Im Systematischen Teil, von dem die ersten 8 Seiten vorliegen, werden die in Schweden vorkommenden Papilioniden und Pieriden besprochen. Die beiden vorzüglichsten Tafeln bringen die dazu gehörenden Falter und zeigen von einer Reihe von Arten auch die Raupe und die Puppe. — Wir sind der Überzeugung, daß das Werk „Svenska Fjärilar“ jedem, der sich mit der Falterwelt Schwedens beschäftigt, von größtem Nutzen sein wird, und so wünschen wir aufrichtig, daß die Herausgabe ein voller Erfolg sein möge.

²⁾ Faber, A. Die Lautäußerungen der Orthopteren. Vergleichende Untersuchungen I. — Ztschr. f. Morphol. u. Oekol. d. Tiere, Abt. A, Bd. 13, p. 753.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Literaturbericht. 180](#)